

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 22.

Dresden, am 12. Februar

1894.

Zweiundzwanzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 7. Februar 1894, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag von Nr. 345 — 349. — Antrag zum mündlichen Berichte über den Antrag der Herren Pelz und Genossen, thunlichste Sparsamkeit bei Staatsbauten betr. — Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Titel 22 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Erweiterung des Bahnhofes Delsnitz i. G. betr. — Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Petition. — Feststellung der Tagesordnung zur nächsten Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Staatsminister von Thümmel, Dr. Schurig, von Mehlich und von Seydewitz sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rätthe Meusel, von Bosse, geh. Regierungsrath Freiherr von Bernewitz und geh. Finanzrath Dr. Ritterstädt.

Anwesend 45 Mitglieder.

Präsident: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen. Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande giebt Herr Sekretär Thiele.

(Nr. 345.) Antrag zum mündlichen Berichte der zweiten Deputation über Kap. 73 bis mit 87, mit Ausnahme des Kap. 77 a des Staatshaushaltsetats für 1894/95, das Departement der Finanzen betr., sowie die zu Kap. 79 Titel 19 eingegangenen Petitionen beziehentlich Anschlußklärung, Schneeauswerferlöhne betr.

(Nr. 346.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition: 1. der freien Vereinigung der Orts- u. Krankenkassen in der königl. Kreishauptmannschaft Bautzen, 2. der Gemeindefrankenversicherungsverbände der königl. Kreishauptmannschaft Leipzig um Gewährung höherer Entschädigung für die mit der Alters- und Invaliditätsversicherung verbundenen Arbeiten u.

(Nr. 347.) Anzeige der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte anderweite Petition beziehentlich Beschwerde.

Präsident: Alle drei Nummern sind gedruckt und kommen auf eine Tagesordnung.

(Nr. 348.) Die Zweite Kammer übersendet Druckexemplare einer Petition des Rittergutsbesizers Franz Weiß auf Krakau und Genossen um Erbauung einer Bahn von Schwepnitz nach Kamenz.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 349.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer vom 6. Februar, Schlußberatung über Kap. 88 bis mit 101 des ordentlichen Staatshaushaltsetats für 1894/95, Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichtes betr., sowie über die damit in Verbindung stehenden Titel 4, 5, 6 und 7 des außerordentlichen Staatshaushaltsetats.

Präsident: An die zweite Deputation.

Es war dies die letzte Nummer der Registrande. Da Entschuldigungen heute nicht vorzutragen sind, können wir gleich zur Tagesordnung übergehen. Auf derselben steht als erster Gegenstand: „Antrag zum mündlichen Berichte über den Antrag der Herren Pelz und Genossen, thunlichste Sparsamkeit bei Staatsbauten betreffend“. (Drucksache Nr. 45.)

Meine Herren! Der Herr Hauptantragsteller hat seinen Antrag bereits vor dem Herrn Referenten und dem Herrn Korreferenten unter Zuziehung eines königl. Kommissars entwickelt; da es aber für die hohe Kammer von Interesse ist, den Antrag von ihm selbst kennen zu